



K 7743 neu Ortsumfahrung Markdorf - Stellungnahme zu den Änderungen der Verkehrsstärke

Aufgabenstellung

Nach Fertigstellung des Luftschadstoffgutachtens „K7743 neu Ortsumfahrung Markdorf“, Projekt 61748-10-01 (2010) wurde im März 2011 ein aktualisiertes Verkehrsgutachten veröffentlicht, in dem geänderte Verkehrsbelegungsdaten für den Prognosenullfall und für den Prognosenullfall mit OU Markdorf prognostiziert sind. Dementsprechend ist eine Aussage zu den Auswirkungen der Änderungen des Verkehrs in diesen beiden Untersuchungsfällen gegenüber dem vorangegangenen Gutachten zu erstellen.

Ergebnisse

Die Ausarbeitungen zu dem oben genannten Immissionsgutachten für die K 7743 neu Ortsumfahrung Markdorf wurden auf der Grundlage des im Verkehrsgutachten (MODUS CONSULT, Fortschreibung November 2010) prognostizierten DTV und LKW-Anteils erstellt. Das überarbeitete und im März 2011 veröffentlichte Verkehrsgutachten beschreibt gegenüber dem vorangegangenen Verkehrsgutachten sowohl für den Prognosenullfall als auch für den Prognosenullfall mit Ortsumfahrung Markdorf etwas geänderte Verkehrsbelegungsdaten. Damit sind an den von Verkehrsänderungen betroffenen Straßenabschnitten Änderungen der Emissionen und Immissionen gegenüber den Angaben aus dem Luftschadstoffgutachten zu erwarten.

Im Prognosenullfall wird mit dem aktualisierten Verkehrsgutachten März 2011 an der B 33 zwischen Markdorf und Stetten ein um 200 Kfz geringeres Verkehrsaufkommen gegenüber dem vorangegangenen Verkehrsgutachten prognostiziert. In Markdorf werden an der Ravensburger Straße zwischen der Ittendorfer Straße und „am Stadtgraben“ um 1200 Kfz erhöhte, an der Ittendorfer Straße zwischen der Ravensburger Straße und der Hauptstraße um 1200 bis 1300 erhöhte und an der Hauptstraße zwischen der Ittendorfer Straße und „am Stadtgraben“ um 1200 geringere Verkehrsmengen prognostiziert. Im übrigen Untersuchungsgebiet sind Änderungen des DTV bis 100 Kfz ermittelt.

In Markdorf wurden auf der Grundlage des Verkehrsgutachtens von November 2010 an der Ravensburger Straße zwischen der Ittendorfer Straße und „am Stadtgraben“ für den Prognosenullfall 2015 NO₂-Immissionen zwischen 35 µg/m³ bis 42 µg/m³ prognostiziert. Für PM10 wur-

den Jahresmittelwerte zwischen $25 \mu\text{g}/\text{m}^3$ und $28 \mu\text{g}/\text{m}^3$ ermittelt. Für die $\text{PM}_{2.5}$ -Immissionen wurden Jahresmittelwerte bis $20 \mu\text{g}/\text{m}^3$ berechnet. An der Ittendorfer Straße wurden NO_2 -Immissionen unter $34 \mu\text{g}/\text{m}^3$ PM_{10} -Immissionen unter $24 \mu\text{g}/\text{m}^3$ und $\text{PM}_{2.5}$ -Immissionen bis $18 \mu\text{g}/\text{m}^3$ berechnet. Die an diesen beiden Straßenabschnitten mit dem aktualisierten Verkehrsgutachten vom März 2011 höher prognostizierten Verkehrsbelegungsdaten führen zu höheren Emissionen und Immissionen. An der Ittendorfer Straße ist eine Einhaltung der Grenzwerte der 39. BImSchV im Prognosejahr 2015 dennoch zu erwarten. An der Ravensburger Straße zwischen der Ittendorfer Straße und „am Stadtgraben“ ist auf einer größeren Länge eine Überschreitung der Grenzwerte für NO_2 und für den PM_{10} -Kurzzeitwert zu erwarten. Die im Luftschadstoffgutachten detaillierter betrachteten Untersuchungspunkte sind von den Zunahmen des Verkehrsaufkommens und der Immissionen nicht betroffen. An der Hauptstraße in Markdorf sind wegen dem geringeren Verkehr auch etwas geringere Immissionen gegenüber den im Gutachten ermittelten Werten zu erwarten. Im weiteren Untersuchungsgebiet sind kaum Änderungen der Immissionen zu erwarten. Eine Änderung der im Luftschadstoffgutachten gegebenen Beurteilung ist mit Ausnahme der Ravensburger Straße nicht gegeben.

Im Prognosejahr 2025 sind im Prognosenußfall durch die modernisierte Flotte geringere Immissionen gegenüber dem Prognosenußfall 2015 berechnet. Auch mit den geänderten Verkehrsbelegungsdaten in Markdorf ist eine Einhaltung der Grenzwerte zu erwarten. Eine Änderung der im Luftschadstoffgutachten gegebenen Beurteilung ist nicht gegeben.

Im Prognosenußfall mit Ortsumfahrung Markdorf werden gegenüber den für das Luftschadstoffgutachten angesetzten Verkehrsbelegungsdaten mit dem aktualisierten Verkehrsgutachten vom März 2011 Änderungen bis 400 Kfz angegeben. Von Zunahmen des DTV um 300 Kfz sind die geplante K 7743 sowie die Zeppelinstraße südlich von Markdorf zwischen der Riedheimer Straße und der Ensisheimer Straße. Um eine Zunahme des DTV um 200 Kfz sind in Markdorf die Ittendorfer Straße und „am Stadtgraben“ zwischen der Bussenstraße und dem Spitalweg sowie östlich von Markdorf die Straße Steibensteg. An der B33 zwischen Leimbach und Markdorf wird ein bis zu 400 Kfz geringerer DTV angegeben. An der Hauptstraße in Markdorf zwischen der Ittendorfer Straße und „am Stadtgraben“, an der Bernhardstraße, an der Ensisheimerstraße und an der Eisenbahnstraße sowie an der B 33 zwischen Markdorf und der geplanten K 7743 wird ein um 200 Kfz bis 300 Kfz geringerer DTV angegeben. Im übrigen Untersuchungsgebiet sind Änderungen bis 100 Kfz angegeben. Insgesamt sind Zunahmen des DTV um weniger als 3% angegeben. Damit sind dort geringe Zunahmen der Emissionen und sehr geringe Änderungen der Immissionen zu erwarten.

Im Untersuchungsgebiet ist keine durch den zusätzlichen Verkehr bedingte Überschreitung der Grenzwerte der 39. BImSchV zu erwarten. Eine Änderung der im Luftschadstoffgutachten gegebenen Beurteilung ist auch im Prognosenußfall mit Ortsumfahrung Markdorf durch die Aktualisierung der Verkehrsbelegungsdaten sowohl im Prognosejahr 2015 als auch 2025 nicht gegeben.